

## Kontakt

OÄ Dr. med.  
**Katja Regenspurger**

Fachärztin für Physikalische  
und Rehabilitative Medizin,  
Manuelle Medizin,  
Sportmedizin, Spezielle  
Schmerztherapie



Leiterin der Abteilung für Konservative  
Orthopädie und Physikalische Medizin,  
Department für Orthopädie, Unfall- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle (Saale)

Anmeldung Ambulanz:

Telefon: (0345) 557-4870

Telefax: (0345) 557-4879

[www.medizin.uni-halle.de](http://www.medizin.uni-halle.de)

[www.medizin.uni-halle.de/douw](http://www.medizin.uni-halle.de/douw)

## Spezialprechstunde

für berufsbedingte  
Beschwerden des Stütz-  
und Bewegungssystems  
bei Musikern

# SPEZIALSPRECHSTUNDE

für berufsbedingte Beschwerden  
des Stütz- und Bewegungssystems  
bei Musikern

## Anliegen

Musiker unterliegen in ihrer Berufsausübung einem überdurchschnittlich hohen Belastungspotential des Stütz- und Bewegungssystems. Eine häufig asymmetrische Körperpositionierung, die Haltearbeit am Instrument und hochpräzise repetitive Bewegungen der Finger und Hand führen zu einer muskuloskeletalen Belastung, die der im Spitzensport vergleichbar ist.

Bei einer Überbeanspruchung resultieren häufig Schmerzsyndrome der Muskulatur und Gelenke, Irritationen der Nerven und koordinative Fehlsteuerungen, die das Musizieren erschweren oder gar unmöglich machen.

Die Spezialsprechstunde für Musikermedizin richtet sich an professionelle Musiker, Studenten der Musikhochschulen, Schüler von Spezialgymnasien für Musik und ambitionierte Amateurmusiker, die unter Beschwerden des Stütz- und Bewegungssystems leiden und/oder eine instrumentalspezifische Diagnostik zur Vorbeugung von Überlastungsschäden wünschen.

## Diagnostik

Eine Diagnostik unter musikermedizinischen Gesichtspunkten umfasst neben der „klassischen“ orthopädischen und neurologischen Untersuchung eine gezielte manualtherapeutische Bestandsaufnahme. Zudem werden die individuellen körperlichen Voraussetzungen mit typischen Bewegungsabläufen und Besonderheiten des Instrumentalspiels in Zusammenhang gebracht und daraus individuelle Therapiekonzepte entwickelt.



## Therapie

Therapeutische oder präventive Maßnahmen umfassen die Behandlung der funktionsgestörten und schmerzenden Strukturen und die Minimierung der auslösenden äußeren Umstände durch die Arbeit am Instrument. Dazu dienen folgende Maßnahmen:

- Manuelle Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- physikalische Therapie
- Ergotherapie
- ambulante oder stationäre Rehabilitationsmaßnahmen
- Reha-Sport, Funktionstraining, Sekundär-Tertiär-Präventions-Programme
- stationäre multimodale Schmerztherapie, Nicht-operative Komplextherapie des Bewegungssystems
- Entspannungsverfahren
- Beratung zur Ergonomie am Instrument
- Anfertigung von Schienen und Hilfsmitteln
- Beratung zur Übe- und Pausengestaltung
- radiale Stoßwellenbehandlung, Neuraltherapie, Kinesio-Taping u.a.